

Inhaltsverzeichnis

1. Teil. Ermittlungsverfahren

A. Verfahrensfragen	1
I. Bedeutung für die Examensklausur	1
II. Allgemeine Definitionen	1
1. Ermittlungsverfahren	1
2. Verdacht	2
a) Anfangsverdacht	3
b) Hinreichender Verdacht	3
c) Dringender Tatverdacht	3
d) Überzeugung	4
3. Beschuldigter/Verdächtiger/Zeuge	4
4. Verteidiger	5
5. Ermittlungsrichter	7
Exkurs: Hinweise zum richterlichen Vernehmungsprotokoll	10
6. Akteneinsicht	11
a) Akteneinsicht durch den Verteidiger/Beschuldigten	11
b) Akteneinsicht durch Dritte	13
III. Beweisgewinnung im Ermittlungsverfahren	14
1. Allgemeines	14
a) Pflicht zum Erscheinen und zur Aussage	14
b) Anwesenheitsrechte bei den Vernehmungen	16
2. Beschuldigtenvernehmung	19
a) Belehrung	19
b) Inhalt	24
c) Vernehmungsmethoden	26
3. Zeugenvernehmung	29
a) Zeugnisverweigerungsrechte	29
b) Auskunftsverweigerungsrecht gemäß § 55 StPO	36
c) Einsatz der Videotechnik	37
d) Aussagegenehmigung gemäß § 54 StPO	38
4. Schema Prüfungsfolge beim Personalbeweis	39
5. Sachverständiger	40
6. Urkundenbeweis	41
IV. Zwangsmittel	41
1. Untersuchungshaft	41
a) Übersicht	42

b) Anordnung des Haftbefehls	43
c) Außer-Vollzug-Setzung	45
d) Aufhebung des Haftbefehls	46
e) Haftprüfung	47
f) Inhalt des Haftbefehls	49
g) Beispiel eines Haftbefehls	50
h) Vorläufige Festnahme	51
i) Hauptverhandlungshaft (§ 127 b StPO)	51
2. Körperliche Untersuchung; Blutprobe (§ 81 a StPO)	52
a) Voraussetzungen	53
b) Einzelheiten	53
c) Beispiel einer Anordnung nach § 81 a StPO	55
d) Exkurs Alkoholberechnung	56
3. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis gemäß § 111 a StPO	59
a) Voraussetzungen (§ 111 a I StPO)	59
b) Einzelheiten	59
c) Beispiel eines Beschlusses nach § 111 a StPO	61
4. Durchsuchung	61
a) Voraussetzungen der Durchsuchung	61
b) Anforderungen an den Durchsuchungsbeschluss	64
c) Durchführung der Durchsuchung	64
5. Beschlagnahme	65
a) Voraussetzungen der Beschlagnahme	65
b) Inhalt des Beschlagnahmebeschlusses	67
c) Durchführung der Beschlagnahme	67
d) Beschlagnahmefreiheit	68
e) Beschlagnahme an besonderen Stellen	69
f) Aufhebung der Beschlagnahme/Rückgabe	70
g) Beispiel eines Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschlusses	71
6. Die Überwachung der Telekommunikation gemäß § 100 a StPO	72
a) Voraussetzungen	72
b) Verwertung von Erkenntnissen aus der Überwachung der Telekommunikation	72
c) Beispiel einer Anordnung nach § 100 a StPO	75
7. Maßnahmen ohne Wissen des Betroffenen (§§ 100 c bis 100 f und h StPO)	75
8. Der Einsatz Verdeckter Ermittler (§§ 110 a–e StPO)	79
9. Sonstiges	81
a) Identitätsfeststellung (§ 163 b, c)	81
b) Erkennungsdienstliche Behandlung nach § 81 b StPO	82
c) Unterbringung zur Beobachtung nach § 81 StPO	83

d) Untersuchung anderer Personen nach § 81 c StPO	84
e) DNA-Analyse („Genetischer Fingerabdruck“) gemäß § 81 e StPO	85
f) Auskunft über Verbindungsdaten der Telekommunikation gemäß § 100g StPO	86
g) Fahndung gemäß §§ 131 bis 131 c StPO	88
h) Rasterfahndung, polizeiliche Beobachtung und längerfristige Observation	88

B. Abschlussverfügungen der Staatsanwaltschaft	90
1. Anklageschrift	90
a) Eingang	92
b) Anklagesatz	93
c) Beweismittelverzeichnis	95
d) Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen	95
e) Anträge	96
f) Besonderheiten bei Serienstraftaten	96
2. Surrogate der Anklageschrift	97
a) Nachtragsanklage	97
b) Beschleunigtes Verfahren	98
c) Strafbefehlsverfahren	99
3. Einstellungsverfügungen	99
a) Einstellung trotz Tatverdachts	99
b) Einstellung mangels Tatverdachts	100
c) Teileinstellungsverfügungen	101
d) Begleitverfügung	103
e) Privatklagedelikt	104
4. Beispiel von Abschlussverfügungen	105
a) Anklage (Niedersachsen und Baden Württemberg)	105
b) Anklage (Bayern)	108
c) Einstellungsverfügung	109

2. Teil. Gerichtliches Verfahren bis zum Urteil

A. Zwischenverfahren und Vorbereitung der Hauptverhandlung	110
I. Allgemeines	110
1. Zwischenverfahren und Eröffnungsbeschluss	110
2. Vorbereitung der Hauptverhandlung	112
II. Besonderheiten	114
1. Zuständigkeit bei Verbindung	114
2. Verfahren ohne Eröffnungsbeschluss	114

3. Unwirksamkeit und Nachholung des Eröffnungsbeschlusses	114
a) Fehlerhafter Eröffnungsbeschluss	114
b) Heilungsmöglichkeiten	115
c) Beispiel eines Eröffnungsbeschlusses	116
B. Hauptverfahren	117
I. Allgemeines	117
1. Gang der Hauptverhandlung	117
a) Aufruf der Sache	117
b) Erörterung der persönlichen Verhältnisse	117
c) Verlesung des Anklagesatzes	118
d) Belehrung des Angeklagten über seine Rechte	118
e) Angaben des Angeklagten/Schweigen des Angeklagten	118
f) Beweisaufnahme	119
g) Plädoyers und letztes Wort	120
h) Urteilsberatung und Urteilsverkündung	120
i) Unterbrechung der Hauptverhandlung	121
2. Öffentlichkeit	121
3. Anwesenheit	122
a) Anwesenheit des Angeklagten	122
b) Anwesenheit der übrigen Beteiligten	124
4. Befangenheit	124
a) Befangenheit des Richters	124
b) Befangenheit sonstiger Personen	126
5. Leitung der Verhandlung	127
6. Verständigung im Strafverfahren	128
II. Angaben des Angeklagten	130
III. Zeugenbeweis	130
1. Verfahrensbeteiligte als Zeugen	130
2. Belehrung der Zeugen	131
3. Zeugnisverweigerungsrecht	131
4. Zeugenaussage	131
5. Vereidigung	132
6. Zeugenschutz in der Hauptverhandlung	133
a) Ausschluss des Angeklagten	133
b) Räumlich getrennte Videovernehmung (§ 247 a StPO)	134
c) Zeugenbeistand (§ 68 b StPO)	134
d) Ausschluss der Öffentlichkeit	134
e) Nichtangabe des Wohnorts	135
IV. Sachverständigenbeweis	136
1. Aufgabe	136
2. Vereidigung	137

V. Urkundenbeweis	137
1. Allgemeines	137
2. Urkundenbeweis und Zeugenwissen	138
a) Eine Ausnahme	138
b) Eine weitere Ausnahme	141
c) § 420 I–III StPO	141
d) Protokolle über frühere Vernehmungen	142
e) § 254 StPO	142
VI. Augenschein	143
VII. Form und Umfang der Beweiserhebung/Beweisaufnahme	144
1. Unterscheidung Freibeweis/Strengbeweis	144
2. Aufklärungspflicht	145
3. Der Beweis Antrag	146
a) Begriff	146
b) Form und Frist des Antrags	148
c) Prüfungsschema Beweis Antrag	149
4. Die Ablehnung eines Beweis Antrags	150
a) Die Ablehnungsgründe	150
b) Die Entscheidung des Gerichts	156
5. Besonderheiten	158
a) Austausch von Beweismitteln	158
b) Austausch von Ablehnungsgründen	158
6. Beispiel eines Ablehnungsbeschlusses	158
VIII. Gegenstand des Urteils	159
1. Tatbegriff	159
2. Hinweispflicht bei Umgestaltung der Strafklage (§ 265 StPO)	162
3. Nachtragsanklage gemäß § 266 StPO	163
IX. Besondere Verfahrensarten	164
1. Das Strafbefehlsverfahren	164
a) Voraussetzungen	164
b) Inhalt	164
c) Verfahren	164
d) Rechtskraft	166
2. Nebenklage	166

3. Teil. Das Urteil erster Instanz

A. Bedeutung für das Examen	168
B. Übersicht	169
I. Arten der Verfahrensbeendigung	169
II. Arten von Urteilen	169

C. Einzelheiten	170
I. Das Rubrum	170
II. Die Urteilsformel (der Tenor)	170
1. Formelle Erfordernisse	170
a) Bei Verurteilung	170
b) bei Freispruch	172
2. Erschöpfende Erledigung des Eröffnungsbeschlusses	172
3. Rechtsfolgenausspruch	174
4. Nebenentscheidungen	175
III. Liste der angewandten Vorschriften (§ 260 V StPO)	175
IV. Die Urteilsgründe	177
1. Allgemeines	177
2. Persönliche Verhältnisse	177
3. Sachverhaltsschilderung	179
a) Allgemeines	179
b) Einzelheiten – Verurteilung und Freispruch	180
c) Wahledeutige Tatsachengrundlage	181
d) Verdeutlichung der Schuldform	182
4. Beweiswürdigung	184
a) Grundsätzliches	184
b) Einzelheiten	186
5. Rechtliche Würdigung	193
a) Grundsätzliches	193
b) Besonders „examensverdächtige“ Straftatbestände	194
c) Weitere Einzelheiten	196
d) Rechtswidrigkeit und Schuld	196
6. Strafzumessung	197
a) Allgemeines und Examensbedeutung	197
b) Schrittfolge bei der Strafzumessung	198
c) Die Strafraumenbestimmung	198
d) Taugliche Kriterien für Einzelstrafe	200
e) Fehlergruppen	200
f) Die Gesamtstrafe	207
g) Strafaussetzung zur Bewährung	209
h) Maßregeln der Besserung und Sicherung	210
7. Aufbaubesonderheiten der gemischten Entscheidung	211
V. Nebenentscheidungen im Urteil	211
1. Die Kostenentscheidung im Urteil	211
a) Grundsätzliches	211
b) Verurteilung	211
c) Freispruch	212
d) Gemischte Entscheidung	212
e) Rechtsmittel	213

2. Entscheidungen nach dem StrEG	213
a) Grundsätzliches	213
b) Häufige Fälle	214
c) Ausschluss- und Versagungsgründe	214
d) Verfahrensrechtliches	215
VI. Urteilsbegleitende Beschlüsse	216
1. Fortdauer der Untersuchungshaft oder einstweiligen Unterbringung (§ 268 b StPO)	216
2. Bewährungsbeschluss u. a. (§ 268 a StPO)	217
3. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	217
VII. Unterschriften	217

4. Teil. Rechtsmittel

A. Allgemeines	220
I. Formelle Voraussetzungen	220
1. Die Zulässigkeit	220
a) Die Beschwer	221
b) Form und Adressat der Einlegung	223
c) Frist der Einlegung	223
d) Anfechtungsberechtigung	225
2. Bezeichnung des Rechtsmittels	225
II. Rücknahme und Verzicht	226
1. Grundsätzliches, Wirksamwerden, Zustimmungserfordernis	226
2. Anfechtung und Widerruf von Rechtsmittelerklärungen	228
a) Widerruf vor Wirksamwerden	228
b) Verhandlungsfähigkeit	228
c) Einfluss von Willensmängeln	228
d) Verfahrensrechtliches	230
III. Beschränkung des Rechtsmittels	230
1. Grundsätzliches	230
2. Erklärung der Beschränkung	231
3. Einzelfragen zur Beschränkbarkeit	231
a) Tatmehrheit und Tateinheit	231
b) Alternative Verhaltensweisen	231
c) Beschränkung des Rechtsmittels auf den Rechtsfolgen- oder Strafausspruch	232
d) Beschränkung innerhalb des Rechtsfolgenausspruchs	232
4. Wirkungen der Rechtsmittelbeschränkung	233
5. Wirkung der Beschränkung auf den Rechtsfolgenausspruch	234
6. Bindungswirkung bei rechtlich fehlerhaftem Schuldspruch	236

IV. Das Verschlechterungsverbot	237
1. Grundsatz	237
2. Kein Verschlechterungsverbot für den Schuldspruch	237
3. Verschlechterungsverbot und Rechtsmittel der Staatsanwaltschaft „zu Ungunsten“	238
4. Einzelfälle von Nicht-Verstößen	238
5. Rechtsfolgenänderung „zum Nachteil“ des Angeklagten	239
B. Die Beschwerde	241
I. Examensbedeutung	241
II. Mit der Beschwerde anfechtbare Entscheidungen	241
III. § 305 S. 1 StPO als zentrale Vorschrift des Beschwerdeverfahrens	242
IV. Verfahren und Entscheidung des Beschwerdegerichts	243
V. Die sofortige Beschwerde	244
VI. Weitere Beschwerde	245
C. Die Berufung	246
I. Klausurbedeutung	246
II. Wesen der Berufung	246
III. Wahl zwischen Berufung und Revision	246
IV. Besonderheiten des Verfahrens	248
1. Gang der Hauptverhandlung und Beweisaufnahme	248
2. Ausbleiben des Angeklagten	249
a) Berufung des Angeklagten	249
b) Berufung der Staatsanwaltschaft	251
3. Überleitung ins erstinstanzliche Verfahren	251
4. Verbindung von Berufungs- mit erstinstanzlichen Sachen ...	252
V. Die Entscheidung des Berufungsgerichts	253
1. Vor der Hauptverhandlung	253
2. In der Hauptverhandlung	255
a) Entscheidung durch Urteil	255
b) Mögliche Urteilsinhalte/Tenor	255
c) Gestaltung der Urteilsgründe	256
D. Revision	258
I. Klausurbedeutung	258
II. Wesen der Revision	259
III. Formalien der Revision	261
1. Instanzenzug	261
2. Einlegung und Begründung	261
IV. Verfahrensvoraussetzungen und -hindernisse	263

V. Verletzung des sachlichen Rechts	264
1. Herkömmliche Subsumtion	264
2. „Darstellungsrüge“	265
VI. Verletzung des Verfahrensrechts	267
1. Allgemeines	267
2. Relative Revisionsgründe	268
3. Absolute Revisionsgründe	272
a) § 338 Nr. 1 StPO: Vorschriftswidrige Gerichtsbesetzung	272
b) § 338 Nr. 2 StPO: Mitwirkung eines ausgeschlossenen Richters	273
c) § 338 Nr. 3 StPO: Mitwirkung abgelehnter Richter	273
d) § 338 Nr. 4 StPO: Unrichtige Annahme der Zuständigkeit	274
e) § 338 Nr. 5 StPO: Vorschriftswidrige Abwesenheit	275
f) § 338 Nr. 6 StPO: Ungesetzliche Beschränkung der Öffentlichkeit	278
g) § 338 Nr. 7 StPO: Fehlende oder verspätete Urteilsbegründung	281
h) § 338 Nr. 8 StPO: Beschränkung der Verteidigung in wesentlichem Punkt	281
VII. Geltendmachung der Revisionsgründe	282
1. Revisionsantrag	282
2. Geltendmachung der Sachrüge	283
3. Geltendmachung der Verfahrensrüge	284
a) Grundsatz	284
b) Bestimmtheitsgebot	284
c) Rechtskreis und Rügeverlust	285
d) Rechtzeitige Geltendmachung	286
e) Anforderungen an die Begründung einzelner Rügen	286
f) Beispiele von Verfahrensrügen	288
VIII. Nachweis der Verstöße/Beruhensfrage	289
1. Nachweis der Verstöße	289
2. Beruhensfrage	291
a) Sachrüge	291
b) Verfahrensrüge	291
3. Zum Prüfungsaufbau der Verfahrensrüge	292
IX. Entscheidung des Revisionsgerichts	293
1. Entscheidungsarten und -inhalte	293
2. Gestaltung der Gründe	298
5. Teil. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	
I. Allgemeines	300
II. Normative Grundlagen	301

III. Deliktsstruktur der Ordnungswidrigkeit	301
IV. Verfahrensgrundsätze	303
V. Abgabe durch die Verwaltungsbehörde an die Staatsanwaltschaft	307
VI. Zuständigkeit der Staatsanwaltschaft/der Verwaltungsbehörde	307
VII. Überleitung des Bußgeldverfahrens ins Strafverfahren	309
VIII. Grundsatz: „semel Strafverfahren, semper Strafverfahren“	310

6. Teil. Besonderheiten des JGG

I. Zum Ermittlungsverfahren	311
II. Zur Hauptverhandlung	312
III. Zu den Rechtsmittel	313
1. Rechtsmittelbeschränkung	313
2. Zurückverweisung	313

7. Teil. Allgemeine Hinweise zur Klausurbearbeitung	314
---	-----

Stichwortverzeichnis	321
----------------------------	-----

Hinsichtlich der verwendeten (allgemein üblichen) **Abkürzungen** wird auf das Abkürzungsverzeichnis in dem Kommentar „Meyer-Gößner: Strafprozessordnung“ (50. Aufl. 2007) verwiesen.